

Bezirksliga Gruppe A

Die nach der Papierform nur leicht favorisierte Nürtinger Zweite wollte in Neckartenzlingen nach der Auftaktniederlage unbedingt die ersten zwei Punkte unter Dach und Fach bringen um nicht in Abstiegsgefahr zu geraten. Der Wettkampf begann aber aus Nürtinger Sicht sehr verhalten, denn Simon Melchinger büßte gegen Rolf Berger einen Turm für die Figur ein und musste schließlich ebenso aufgeben wie Philipp Werner, der vom brillant aufspielenden Ralf Kunert überspielt wurde. Eine Figurenabtauschserie führte in der Partie Jürgen Zink gegen Sergej Poletajew zu einem leistungsgerechten Remis. In den übrigen Partien standen aber meist die Gäste besser, so dass insgesamt noch nichts entschieden war.

Mannschaftsneuling Alexander Späth behielt in einer schwierigen Stellung gegen Ingo Gaidosch die Übersicht und verdichtete sein Figurenplus nach grobem Fehler des Gegenüber zum ersten Nürtinger Erfolg. Freud und Leid lagen in den nächsten beiden Partien dicht beieinander, denn fast gleichzeitig überschritt der Tenzlinger Armin Meyer in Gewinnstellung gegen Kurt Welser die Zeit und Wolfgang Kudlich, der gegen Udo Ruprich mit Turm gegen Springer vorne war, verlor zunehmend den Faden und patzte ebenfalls entscheidend. Somit musste Nürtingen die letzten beiden Partien gewinnen, um die Mannschaftspunkte mitnehmen zu können. Dies gelang aber souverän, denn Frank Reutter verzichtete diesmal auf sein „obligatorisches“ Opfer und gewann mit einer starken spielerischen Leistung „konventionell“ gegen Rainer Berkemer und auch Daniel Seitz ließ gegen Dieter Bauer von vornherein nichts anbrennen und setzte sich überlegen durch.

Keinerlei Probleme hatten die Wendlinger dagegen beim hohen 7:1 Kanter Sieg gegen Aufsteiger Steinlach. Während die Wendlinger mit ihrer stärksten „Acht“ antreten konnten, mussten die Gäste auf drei Ersatzspieler zurückgreifen. So lag die Favoritenrolle eindeutig bei den Wendlingern, die dieser auch mehr als gerecht wurden. Hans Reule sorgte für die frühe Führung. Nachdem er bereits materielle Vorteile hatte, beendete ein grober Fehlzug seines Gegners die Partie abrupt. Schön herausgespielte Siege von Manfred Kurz und Kapitän Alexander Nicolai führten zum beruhigenden 3:0 Zwischenstand. Robin Gillmeister spielte stark auf und ließ mit seinem offensiven Spiel seinem Kontrahenten keine Chance. Das Unentschieden von Eugen Pelezki, der ein Turmendspiel mit Minusbauer verteidigen konnte, sicherte den Wendlingern dann bereits die Mannschaftspunkte. Sergej Pelezki's überlegener Sieg und Oliver Nicolai, der seine Partie in ein Turmendspiel mit zwei Mehrbauern lenken konnte, bauten die Führung weiter aus. In der letzten Partie des Tages musste sich Andreas Schott in einem Läuferendspiel mit einem Remis begnügen. Wendlingen bleibt damit weiterhin verlustpunktfrei und hat sogar vorläufig die Tabellenspitze erklommen. Die drei bisherigen Saisonsiege wurden jedoch gegen stark ersatzgeschwächte Mannschaften eingefahren, die allesamt um den Klassenverbleib kämpfen. Fazit des bisherigen Saisonverlaufes: die Pflicht (Klassenerhalt) ist erfüllt – die Kür (die Aufstiegsfavoriten ärgern) kann kommen.

SF Neckartenzlingen II - SV Nürtingen II 3,5:4,5

Ruprich - Kudlich 1:0, Meyer - Welser 0:1, Bauer - Seitz 0:1, Poletajew - Zink 0,5:0,5, Berkemer – Reutter 0:1, Kunert - Werner 1:0, Berger – Melchinger 1:0, Gaidosch - Späth 0:1